



Runningback Tobias Egeler: Von den Twister zu den Böblingen Bears gewechselt

Foto: Archiv

Nächster Kracher auf dem „Beach“

2. Football-Bundesliga: Holzgerlingen Twister wollen gegen Frankfurt verkorksten Auftakt wettmachen

Ein Saisonstart nach Maß sieht anders aus. 0:47 im ersten Spiel verloren, und das noch vor eigenem Publikum. Kein Wunder, dass es bei den Zweitliga-Footballern der Holzgerlingen Twister direkt nach dem Abpfiff Diskussionsbedarf gab.

VON SANDRA LANGGUTH

HOLZGERLINGEN. Die einen waren verständlicherweise unzufrieden mit der Gesamtleistung des Teams, die anderen fühlten sich zu Unrecht in die zweite Reihe versetzt, weil Headcoach Kevin Selje und sein Offense-Coach Hauke Bastert konsequent nach Trainingsbeteiligung aufstellten. Und die war in den Wochen vor dem Saisonauftakt nicht immer zufriedenstellend.

Gar nicht mehr dabei ist Tobias Egeler, seit fünf Jahren Runningback bei den Twister. „Er hat nach dem Spiel gegen die Ingolstadt Dukers bei uns aufgehört und wechselt zu den Böblingen Bears“, muss Selje die Entscheidung akzeptieren. „Es reiche ihm zeitlich nicht mehr, und in der Oberliga müsste er nicht so viel trainieren, um spielen

zu dürfen“, wiederholte der Headcoach die Begründung. Fünf Spiele Sperre wird es für Egeler geben, dann kann er auflaufen.

Doch Selje hat auch gute Nachrichten. „Die Niederlage hat einen richtigen Motivationsschub ausgelöst“, freute sich der Headcoach unter der Woche über rund 30 Männer im Training. Und motivierte Spieler wird das Coaches-Team auch brauchen, wenn am Sonntag um 16 Uhr mit Frankfurt Universe der nächste Kracher auf dem „Beach“ aufkreuzt. Die Twister sind klarer Außenseiter, was für Selje aber kein Grund ist, die Flinte gleich ins Korn zu werfen. Per Videoanalyse hat er ausgemacht, woran das Spiel seiner Mannschaft gegen die Dukers krankte. „Unsere Defense war drei Quarter auf dem Feld, weil die Offense immer wieder zu schnell runter musste.“ Logisch, dass irgendwann Kraft und Aufmerksamkeit nachlassen.

Mit Frankfurt kommt ein Team, das Pass- und Laufspielzüge gleichermaßen beherrscht und sein erstes Saisonspiel gegen die Nürnberg Rams mit 40:20 gewonnen hat. „Die können den Ball richtig gut bewegen“, sagt Selje, der hofft, dass der Frankfurter Neuzugang Laurinho Walch nicht dabei sein wird. „Das ist der Top-Receiver in Europa“, hat der Böblinger vor dem ehemaligen Viena

Wikings-Spieler gehörigen Respekt. Doch auch vor dem Frankfurter Coach muss sich Selje in Acht nehmen. „Der weiß genau, wie er seine Leute einsetzen muss und sieht auch, wenn der gegnerische Coach einen Fehler macht.“ Die Twister müssen also auf der Hut sein. „Wenn unsere Offense läuft, bin ich sicher dass es ein knappes Spiel wird“, ist Selje trotz allem guter Dinge.

Doppelspieltag: Juniors empfangen um 12 Uhr Schwäbisch Hall

Bereits um 12 Uhr ist Kick-off für die Twister-Juniors. Die jungen Wirbelstürme erwarten die Schwäbisch Hall Unicorns, die seit 2009 sechs Mal in Folge süddeutscher Meister wurden und die letzten sechs Spielen gegen die Twister gewonnen haben. Beide Mannschaften haben in der laufenden Runde ihre ersten drei Spiele gewonnen, zuletzt siegten die Twister deutlich mit 62:0 gegen die Nürnberg Rams. Dabei punktete die Twister-Offense mit neun Touchdowns. Adrian Wiedmann, Maurice Schüle (2), Marcel Williams (3), Benedikt Lurz und Paul Wilsdorf (2) waren die Scorer. In der Defense feierten Hüdaverdi Hekim und Marlon Reichl zwei Fumbles.